

Glasgow 12.03. – 01.04.2017

Am Tage des Abflugs habe ich mich mit Alina am Flughafen getroffen, denn wir absolvierten zur gleichen Zeit das Auslandspraktikum in Glasgow. Ich glaube sogar, dass es das erste Mal war, dass ich sie sah. So war man natürlich gespannt, wie die Zeit so wird.



FOTO: Im Flieger von
Düsseldorf nach Glasgow.

Als wir dann in Glasgow angekommen sind, hieß es erstmal auf die Abholung warten, da der Flug doch schnell ging als erwartet. Wir wurden anschließend in unsere Gastfamilien gebracht und lernten den Host „Jay“ kennen. Er war ein 64-jähriger Inder und lebte schon seit Ewigkeiten in UK.

Dann begann unser eigentlicher Aufenthalt. Die erste Woche gestaltete sich vormittags mit Sprachschule, dann 1 ½ Stunden Mittagspause und anschließend ging es in unseren eigentlichen Betrieb, wo ich dann arbeitete. Meine Arbeitsstätte war die Firma „Light on the Path“, welche auch gleichzeitig die Partneragentur ist, die die Praktikas für Schüler und Studenten in Glasgow vermittelt.

Zu meinen dortigen Aufgaben zählten bspw. die Beschaffung eines neuen Druckers (mit Recherche, Kauf, Aufbau, Inbetriebnahme und das Inkludieren ins Netzwerk), Neuaufbau eines vom Provider gelieferten Routers mit Konfiguration, Reinigung der Laptops (hier musste man teilweise auch das komplette OS neu aufspielen) und einfache Einstellungen und Problembehebungen der IT Hard- und Software.

Natürlich habe ich mich auch ein wenig umgeschaut in Glasgow & Umgebung. Eine Nacht z.B. verbrachte ich in Edinburgh in einem Hostel, das einst mal eine Kirche war. Klingt jetzt vielleicht spannend – war es aber absolut nicht ! NICHT ZU EMPFEHLEN 😊

Da ich den HSV in mein Herz geschlossen habe und der Glasgow Rangers FC eine Fanfreundschaft mit diesem hat, nutze ich natürlich die Möglichkeit und organisierte mir eine Karte für das Spiel Rangers vs. Hamilton Academy. Hier muss man mal wieder erwähnen, dass die Schotten sehr offen und freundlich sind! Denn ich „kumpelte“ mich mit den Leuten, die um mich herum im Stadion saßen an und wurde von denen auf ein paar Pints ins VIP-Pub im Stadion nach dem Spiel eingeladen. Es hat super viel Spaß gemacht!

by Florian Schneidewind

FAZIT: Es war schon ein ganz anderes Leben in Glasgow. Die Autos fahren auf der verkehrten (jaaaa!!!!) Seite, solch eine Freundlichkeit ist man aus Deutschland nicht gewöhnt und das Essen ist sehr fettig (fast alles ist frittiert). Es hat mir sehr viel Spaß dort gebracht! Ich konnte zudem sehr viel für mich mitnehmen. Mein Englisch hat sich verbessert – es wurde flüssiger, deutlicher und umgänglicher.

Einziges Problem war der Host Jay – er war sehr geizig, hat kaum eingekauft und kaum gekocht. Ich habe die meiste Zeit auswärts gegessen. Er war lieb, keine Frage – hatte aber seine Eigenarten. Zudem hat er am 2. Wochenende von mir verlangt, dass ich das Klo und das halbe Haus putze.

Jeder, der sein Englisch verbessern und etwas von der Welt sehen will, sollte gerne mal solch ein Praktikum in Glasgow absolvieren! Es gibt dort soooo viel zu sehen!